

# Unterschiedliches Verständnis von Lehrstoff

**Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 26. September 2020 21:52**

Hallo,

wie geht ihr mit folgender Situation um: Ihr beginnt oder wiederholt ein Thema, erklärt und macht Übungen mit den Schülern. Schließlich wollt ihr weitergehen im Stoff bzw. darauf aufbauen und stellt fest, dass einige Schüler den Stoff nur sehr schlecht beherrschen, trotz Erklärungen und Übungen und Wiederholungen.

Was macht ihr da? Weitermachen im Stoff und den besagten Schülern weiteres Übungsmaterial zukommen lassen? Oder einfach weitermachen und den Schülern sagen, sie sollen das Thema lernen?

Mir wäre es schon am liebsten, wenn ich immer alle mitnehme, andererseits wollen die, das Thema beherrschen, auch weiter machen.. ein Dilemma.

---

**Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 21:55**

Man kann das neue Thema mit den vergangenen verknüpfen (Synergy) und auf die vergangenen immer mal wieder zu sprechen kommen.

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 26. September 2020 21:56**

KOMmt darauf an, ob es aufeinander aufbaut, gehst du weiter und es baut aufeinander auf, hast du schnell nur noch Einzelne dabei.

---

**Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 26. September 2020 22:13**

Also, in dem konkreten Fall geht es um Satzzeichen bei wörtlicher Rede in der 6.Klasse. Das Thema kennen sie ja eigentlich schon aus der Grundschule. Nun habe ich das nochmal aufgenommen, erklärt, Übungen zusammen gemacht, um nun beim vermeintlich letzten AB festzustellen, dass das einige so gar nicht hinbekommen. Nun habe ich nochmal mit Online Übungen begonnen, vielleicht verstehen das einige Schüler dann doch noch..Aber irgendwann muss ich ja mal weitermachen. Das Thema ist ja auch nicht soooo anspruchsvoll....

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 22:20**

Lass die Lernenden zum Umstieg ins Dramatische mal kurze Dialoge entwerfen; dann werden die schon den Sinn von Zeichensetzung erahnen.

---

### **Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 26. September 2020 22:45**

Das ist eine gute Idee [Websheriff](#) !

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 22:58**

Treffen sich zwei Lehrende. Sagt das eine: "...

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 22:59**

Oh, wie krieg ich hier das Anführungszeichen runter?  
So sieht es ja aus wie ein Schlusszeichen. 😞

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. September 2020 23:03**

Ich habe wörtliche Rede an der Lernförderschule mal mit Witzen eingeführt und dann haperte es nicht nur an den Satzzeichen, sondern auch daran, dass sie die Witze nicht kapiert haben



Aber ja, so ist Schule, man schreibt einen Test und wer nicht mitkommt, ist in der falschen Schulart.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 23:08**

Du sollst die Witze ja auch nicht erzählen, sondern sie dir erzählen lassen.  
Dann verstehst du sie möglicherweise auch. 😊

---

### **Beitrag von „SwinginPhone“ vom 26. September 2020 23:12**

Alt-0132 und Alt-0147 machen schöne Führungszeichen.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 26. September 2020 23:16**

Krieg ich hier (noch) nicht hin. :-|

---

### **Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 27. September 2020 00:06**

Hast du das Thema etwa nicht richtig verstanden [Websheriff](#) 😊😊😊

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 27. September 2020 00:12**

Hab den Eindruck.

---

### **Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 27. September 2020 00:21**

Nur Spaß [Websheriff](#) 😊

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. September 2020 00:31**

Geht es um "Stoff" oder geht es um Kompetenzen?

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 27. September 2020 11:05**

In der GS ist nur der vorangestellte und der nachgestellte Begleitsatz verpflichtend.

Wir üben es mit Dialogen oder Texten mit verteilten Rollen, in Klasse 2+3 farbig markierte Rollen, mit Bewegungen, mit der Umwandlung von Comic/Sprechblasen in Text.

Ich weiß nicht, wie oft das Thema nach Klasse 6 noch kommt, aber darauf aufbauen muss man ja nicht (wie in Mathe), allerdings liegt bei mir im Anschluss eine Aufsatzinheit, bei der man wörtliche Rede im Text einsetzen muss und darüber erneut in die Anwendung geht. Da kann man denen, die es schon können, anderes geben und die, die es nicht verinnerlicht haben, im Text unterstreichen lassen, wo gesprochen wird, um im Anschluss die Zeichen zu setzen oder zu kontrollieren.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. September 2020 11:18**

Mir fiel noch ein, das ganz stupide zu üben: Ihr erzählt vom Wochenende und schreibt danach auf

Wilhelm sagte: "..."

Gerda sagte: "..."

Hans sagte: "..."

Aber ich vermute, es geht der TE eher generell um das Dilemma, wie man guten Gewissens weitermacht, obwohl es ein Drittel nicht kapiert hat.

Edit: wie ist der Threadtitel eigentlich gemeint?

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 27. September 2020 11:59**

ich richte mich nach meinem Tempo weder nach den Schnellsten noch nach den allerlangsamsten, sondern mehr nach dem unteren Mittelfeld.

Ich weiß ja, welche Themen mehr Schwierigkeiten machen.

Handelt es sich um ein Thema, bei dem es um Auswendiglernen und dann ums Anwenden geht, und jemand war zu bequem zum Lernen, dann gehe ich weiter. Du kannst nicht immer auf die langsamste Schnecke warten, auch wenn es traurig klingen mag

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. September 2020 12:10**

Ich frage mich wirklich, was es dabei nicht zu kapieren gibt. Bin da bei Friesin, wahrscheinlich zu faul sich zu merken, welche Zeichen wo stehen? Da würde ich sagen "ihr wiederholt das gefälligst" ...

Aber ich unterrichte auch keine 6.Klässler, also wer weiß.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. September 2020 12:23**

### [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Ich frage mich wirklich, was es dabei nicht zu kapieren gibt. Bin da bei Friesin, wahrscheinlich zu faul sich zu merken, welche Zeichen wo stehen? Da würde ich sagen "ihr wiederholt das gefälligst" ...

Klasse Einstellung ... :wacko: Image not found or type unknown

---

## **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. September 2020 12:30**

### [Zitat von Plattenspieler](#)

Klasse Einstellung ... :wacko:

Siehst du als Sonderpädagoge vielleicht anders, aber es gibt Dinge, die man voraussetzen darf. Beispielsweise habe ich mich vor kurzem sehr aufgeregt, dass mehrere Schüler ein Jahr vorm Abitur nicht in der Lage waren, eine einfache Gerade zu zeichnen. Das wiederhole ich mit Sicherheit nicht im Detail.

---

## **Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 27. September 2020 17:49**

@samu Ich wollte mit dem Threadtitel meine eigentliche Fragestellung umschreiben, wie man damit umgeht, dass Teile der Schülerschaft das nicht versteht bzw. nicht anwenden kann und ob man dann irgendwann sagt, Leute, jetzt müsst ihr damit klarkommen oder ewig damit rummacht, bis 90% es draufhaben.

[Palim](#) Und genau diese vorangestellten bzw. hintenangestellten Begleitsätze habe ich gemacht. Nichts komplizierteres. Und ich weiß eben, dass es in der GS gemacht wird, da meine Tochter das letztes Schuljahr am Ende der 3.Klasse auch gemacht hat.

Daher war ich ja auch so erstaunt, dass es solche Probleme macht bei einigen. Davon abgesehen ist auch die Rechtschreibung teilweise grausig, Kommasetzung sowieso. Und das ändert sich auch nur bei wenigen im Laufe der Jahre. Trotz Rechtschreib- und Zeichentrainingseinheiten.

Manchmal habe ich in Deutsch das Gefühl, ich müsste eigentlich den ganzen Grundschulstoff wiederholen. Und bei einigen würde auch das nichts bringen. An Inhalte können sie sich erinnern, an Formalien nicht 😊.

Ist das bei euch auch so?

Ich habe auch in jeder Klasse mindestens 3-4 Schüler mit diagnostizierter Rechtschreibschwäche, daneben sitzen 5-6 Schüler, die genauso schlecht schreiben, ohne Diagnose. Dann sind da noch die Schüler, die sich richtig Mühe geben (mit mehr oder weniger Erfolg) und vielleicht 2 bis max. 3 Schüler die Rechtschreibung und Zeichensetzung gut bis sehr gut beherrschen und wo man das Gefühl hat, man kann auf etwas aufbauen.

Ich rede hier auch nicht von Schülern, die erst nach Deutschland gekommen sind und Deutsch erstmal lernen müssen oder die, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache sprechen, sondern von Schülern, die es eigentlich gelernt haben müssten....

Ist das wirklich die Normalität heute?

---

### Beitrag von „Palim“ vom 27. September 2020 19:49

[Zitat von Helvi73](#)

Ist das wirklich die Normalität heute?

[Zitat von Helvi73](#)

Ist das bei euch auch so?

Ja.

[Zitat von Helvi73](#)

Und das ändert sich auch nur bei wenigen im Laufe der Jahre. Trotz Rechtschreib- und Zeichentrainingseinheiten.

Das bemerken Lehrkräfte an Grundschulen auch. Die Schritte sind manchmal eher klein und manchmal auch Rückschritte.

Und an anderer Stelle, an der man es nicht erwartet, geht es dann doch voran.

Sicherlich hat es auch etwas mit deiner Schulform zu tun, an der GS hat man je nach Einzugsbereich eine andere Zusammensetzung der Schülerschaft und erlebt recht deutlich die

Entwicklung oder beobachtet Schwierigkeiten, bei denen man intervenieren kann oder zuschauen muss.